

Katalog zu den Themen:

Medienpädagogik allgemein

Filmsprache, Filmanalyse

Fernsehen

Handy

Jugendschutz, Internet und Computer

Musik

Berufsbilder im Medienbereich

Inhaltsverzeichnis

Medienpädagogik allgemein Seite 5

Filmsprache, Filmanalyse Seite 11

Fernsehen Seite 21

Handy Seite 30

Jugendschutz, Internet und Computer Seite 34

Musik Seite 47

Berufsbilder im Medienbereich Seite 50

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Stadtmedienzentrum Karlsruhe

Telefon: (0721) 88 08-0
Telefax: (0721) 88 08-68

E-Mail: lmz@lmz-bw.de
Internet: <http://www.lmz-bw.de>

Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe
Postfach 21 07 55, 76157 Karlsruhe

Redaktion

Herbert Kersting

Satz & Layout

Christiane Heitz

Vorwort

Anlass für den vorliegenden Katalog ist die [SchulKinoWoche](#) Baden-Württemberg, die vom 5. bis 9. März 2007 stattfindet. Es war nahe liegend, alle Medien in einem Katalog zusammenzustellen, die sich mit dem Thema Filmsprache bzw. Filmanalyse beschäftigen. Da sich Medienpädagogik aber nicht auf Film allein beschränkt, haben wir den Katalog mit einer Medienauswahl zu den aktuellen Themen dieses Fachgebietes ergänzt.

Die vorliegende Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht berücksichtigt wurden Medien, die lediglich als Gebrauchsanweisungen für Geräte und Software zu betrachten sind. Zeitlich beschränkt sie sich die Auswahl auf Medien, die seit dem Jahr 2000 erschienen sind, sodass den neuesten Entwicklungen im Mediensektor Rechnung getragen wird.

Inhaltlich sei insbesondere auf die Medien mit dem Sternchen vor der Mediennummer hingewiesen, die für den Unterricht empfohlen sind. Mit Angabe der Lehrpläne und Bildungsstandards sowie den didaktischen Hinweisen enthalten sie nützliche Hinweise für die Verwendung der Medien im Unterricht.

Auf einen Standortnachweis der einzelnen Medien wurde verzichtet, zum einen aus Platzgründen, zum anderen, weil zahlreiche Medien des Kataloges (noch) keinen Standorteintrag haben.

Karlsruhe im Januar 2007

Medienpädagogik allgemein

Die Realität der Medien***46 54880***Unterrichtseinheiten und Videobausteine zur politischen Medienbildung*

DVD-Video D 2006

Die DVD enthält Beiträge zu jugendrelevanten Themen wie z.B. Gewalt an der Schule, Alkohol, Aids, Produktion einer Nachrichtensendung sowie Reality-TV. Des Weiteren sind drei Videobausteine über die „Sprache des Fernsehens“ enthalten. Einfache und anschauliche Beispiele erläutern dort Begriffe wie Bildausschnitt, Schnitt, O-Ton oder Atmo und zeigen, wie diese von Journalistinnen und Journalisten angewendet werden, um bestimmte Informationen zu vermitteln oder Bedeutungen zu schaffen. Zudem befinden sich unterschiedliche Materialien zu medienpädagogischen Inhalten auf der DVD: Didaktische Konzepte, Tipps für Unterrichtsstunden sowie Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Folien, Infos usw.). Behandelt werden folgende Themen: Medienethik, Bildausschnitt, Storyboard, Bildschnitt, Geräusche und Musik im Fernsehen.

Adressaten: A(7-10); T

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Deutsch:
Der Videobaustein 1 bietet unterschiedliche Filmbeispiele zu Jugendthemen. Einzelne Sequenzen wurden von Schülern selbst erstellt, aber auch „The Trip“, das Gewinnspiel eines Privatsenders, findet sich darunter. Interessant sind die Zusatzinformationen im „Making of“ von „The Trip“, in dem Schüler über ihre Erfahrungen beim kommerziellen Medienschaffen berichten, und zwar durchaus kritisch. Die Filme bieten sich an als Einstieg. Anschließend kann die Gestaltung von journalistischen Fernsehbeiträgen kritisch reflektiert werden. Weitere Videobausteine sowie die Arbeitsblätter liefern das notwendige technische und konzeptionelle Know how, um die Machart von Sendungen verstehen und würdigen zu können. Durch den Blick hinter die Kulissen wird aber auch die kritische Rezeption von Medienbeiträgen gefördert, denn in den Filmbeiträgen wie auch in den Arbeitsblättern werden Manipulationsmöglichkeiten thematisiert, Negativbeispiele vorgeführt (AB, Korrektur von Zeitungsartikeln), die Gestaltung der Wirklichkeit durch den Film angesprochen (AB, „Das Bild“). Ebenfalls werden die Schüler in die Lage versetzt, eigene Filmbeiträge zu konzipieren und beispielsweise ein Storyboard zu entwickeln. Durch die Auswahl von Jugendthemen eignet sich die DVD für alle Schularten, da die Sprache leicht verständlich ist und die Inhalte nach Belieben weiter vertieft werden können. Weitere Videos, Dokumentationen und Unterrichtsmaterialien zu populären Fernsehsendungen finden sich auf einer anderen DVD der Bundeszentrale für politische Bildung („Einschalten und Verstehen“, 46 54926).

Neue Bildungsstandards / Neue Bildungsstandards:

Lehrplanempfehlungen: Deutsch:
Hauptschule:
Bildungsstandard 9
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Realschule:
Bildungsstandard 8
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:
Bildungsstandard 8
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Realschule: 7.3, 8.3, 9.3, 10.3
Gymnasium: 7.3, 8.3, 9.3, 10.3

MediaWatch

Zukunftsvisionen: Medien für Morgen

42 85940

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Der Einkaufswagen zeigt uns automatisch die aktuellen Angebote an, die Wohnung weiß, wann sie die Kaffeemaschine einschalten muss und der Besuch in Museen wird zur virtuellen Reise. Besucht werden Forscher von heute, die an den Medien für Morgen arbeiten. Auch die beiden Comicfiguren Bonnie und Guide müssen sich in Prozessorcitly mit der durch und durch medialen Welt herumschlagen: der Kühlschrank entwickelt ein Eigenleben und friert Guide ein. Dann wird er auch noch Opfer von perfiden Werbestrategien und seine unglaublich günstige Internet-Telefonie verbindet ihn fälschlicherweise mit einem Mädchen in Japan.

Adressaten: A(8-13); Q

Sprache(n): de

Neue Medien in der Unterrichtspraxis

46 10492

42 10492

53 min f DVD-Video D 2005

Der Film dokumentiert den praktischen Einsatz von Neuen Medien in diversen Unterrichtszusammenhängen. So werden Anregungen zu einer flexiblen und methodisch differenzierten Verwendung dieser Medien vermittelt. Die Dokumentation bezieht sich auf das Projekt „Edmond“ (Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand der Medienzentren in Nordrhein-Westfalen). Ziel des Projekts ist es, Bildungsmedien für alle Fächer, Schultypen und Jahrgangsstufen in digitaler Form vom Medienzentrum direkt zu den Nutzern in den Schulen zu transportieren. Der Film möchte unter anderem dazu beitragen, bei Lehrern Hemmschwellen und Berührungängste gegenüber Neuen Medien abzutragen, sowie die Integration der Ausbildung von Medienkompetenz in schulische Lernprozesse zu fördern.

Adressaten: T

Sprache(n): de

Grundschule

Sinnvoller Umgang mit Medien

42 71226

46 50826

11 min f VHS-Videokassette D 2002

Timo und Julia machen verschiedene Erfahrungen mit den Medien. Fünf kindgerechte Kurzgeschichten erzählen vom Erstellen eines Fernsehplanes für die ganze Familie, von Erfahrungen mit dem Internet, davon dass Bilder täuschen können oder dass man im Fernsehen schummeln kann, davon was Medien überhaupt sind und dass die Natur viel spannender als ein Tierfilm sein kann.

Adressaten: A(3-4); J(6-10); Q; T

Sprache(n): de

Das klickende Klassenzimmer

Das klickende Klassenzimmer

42 85082

15 min f VHS-Videokassette D 2001

Multimedia im Unterricht. Im klickenden Klassenzimmer lassen sich zwei Grundschulen in Hildesheim und Daun und zwei Gymnasien in Saarbrücken und Müllheim/Baden bei den neuesten Trends der Multimediaarbeit über die Schulter schauen, mit verblüffenden Ergebnissen: Grundschüler kommen nachmittags freiwillig zum Englischlernen in ihre Schule. Lehrer wagen wieder Experimente, weil ihnen Multimedia gut aufbereitetes Material leicht zugänglich macht. Oberstufenschüler brauchen beim Thema Landeskunde USA nicht mehr trennen zwischen Musikunterricht, Erdkunde, Sozialkunde und Englisch. Der Film beobachtet den Umgang mit drei Multimediapaketen, deren Stärke darin liegt, dass in ihnen traditionelle und neue Medien gleich wichtig sind.

Adressaten: A(7-13)

Sprache(n): de

Das Medienhaus

***66 00160**

Eine multimediale Lernumgebung zur Medienerziehung

CD-ROM D 2002

Anhand eines virtuellen Spaziergangs durch ein imaginäres Medienhaus mit vier Etagen (Presse, Hörfunk, Film u. Fernsehen sowie Multimedia) erfährt der Benutzer u. a. wie Interviews geführt, Filme geschnitten, Hörspiele produziert werden. Informationen zur Mediengeschichte, ein Glossar und eine Datenbank mit Berufsinformationen, Internetlinks, interaktive Aufgabenstellungen ergänzen das Angebot.

Adressaten: A(8-11)
Sprache(n): de
Lehrplan-empfehlungen: Lehrplanempfehlungen:
Hauptschule: 8, 9, 10
Realschule: 8, 9, 10
Gymnasium: 8, 9, 10, 11

Basisbaustein

Medienerziehung an beruflichen Schulen

66 52624

Konzepte und Unterrichtsbausteine

CD-ROM D 2001

Das hier beschriebene Konzept für die Medienerziehung an beruflichen Schulen ist theoretisch fundiert, praktisch umsetzbar und modular aufgebaut und für alle Schularten des beruflichen Schulwesens geeignet. Es liegen geeignete Materialien für die praktische Medienerziehung vor. Alle ausgearbeiteten Unterrichtsbausteine inklusive der benötigten Folien und Arbeitsblätter befinden sich in der Broschüre und auf der beiliegenden CD-ROM.

Adressaten: A(5-11); T
Sprache(n): de

Praxisbaustein

Bewegte Bilder zaubern - Video und Computer im Unterricht

66 52595

CD-ROM D 2001

Der ständig wachsende Videokonsum von Kindern und Jugendlichen wird allseits beklagt. Vor dieser Alltagsrealität kann und darf sich die Schule nicht verschließen. Die Erfahrung zeigt, dass Videoprojekte Schülerinnen und Schüler die Augen öffnen. Die Gelegenheit Videofilme zu Schulereignissen usw. zu drehen sind vielfältig und die Nachbearbeitung am Computer bringt zusätzlich medienerzieherische Aspekte mit.

Adressaten: A(7-11); T
Sprache(n): de

Praxisbaustein

Faszination digitales Radio - Radioproduktionen im Unterricht

66 52594

CD-ROM D 2001

Das Radio gehört nach wie vor zu den Leitmedien von Kindern und Jugendlichen. Aber welche Strukturen verbergen sich hinter den verschiedenen Sendern, welche Arbeit steckt in einer Radiosendung, welche unterschiedlichen Formate gibt es? Das vorliegende Material hilft Lehrerinnen und Lehrern, Projekte im Unterricht rund um das Thema Radio zu gestalten. Sie finden hier Tipps zur Technik ebenso wie Hinweise zur Interviewführung, zur Hörerziehung, zu Computerschnitt usw.

Adressaten: A(7-11); T

Sprache(n): de

Praxisbaustein

Das ist doch keine Kunst - Der Computer im Kunstunterricht

66 52593

CD-ROM D 2001

In allen Bereichen der visuellen Kommunikation, in Grafik-Design und Werbung spielt der Computer eine immer größere Rolle. Auch im Kunstunterricht kann man daher digitale Gestaltungsmöglichkeiten nicht mehr außer Acht lassen. Nur durch die praktische Arbeit an Computern gewinnen die Schüler Einblicke in die Möglichkeiten künstlerischer Gestaltung mit entsprechender Software. Vermittelt wird Hintergrundwissen. Erfahrungen aus der Praxis werden vorgestellt.

Adressaten: A(7-11); T

Sprache(n): de

Filmsprache, Filmanalyse

Kino trifft Schule

Der Rote Kakadu (Ausschnittfassung)

46 02384

Filmausschnitte und Informationsmaterial für den Unterricht

36 min f DVD-Video D 2006

Der Film erzählt vor dem Hintergrund des Berliner Mauerbaus im Sommer des Jahres 1961 eine Liebesgeschichte. Im Mittelpunkt steht die legendäre Dresdner Kakadu-Bar. Eingebettet in ein Stück Zeitgeschichte, beschreibt der Film das Lebensgefühl der Jugend in der früheren DDR, als sich durch die historischen Ereignisse der damaligen Zeit das Klima in der DDR massiv veränderte.

Zusatzmaterial ROM-Teil: Presseheft und Filmheft der Bundeszentrale für politische Bildung; Historische und politische Hintergrundinformationen; Hinweise für den Unterrichtseinsatz.

Adressaten: A(8-13); J(12-18); T

Sprache(n): de

Der Rote Kakadu (Paket)

46 02385

159 min f DVD-Video D 2006

Das Paket enthält den Film „Der Rote Kakadu“ sowie die DVD mit Filmausschnitten und Informationsmaterialien für den Unterricht.

Dresden, April 1961: Im „Roten Kakadu“, dem legendären Tanzlokal, wird zu westlicher Musik wild gefeiert und getanzt. Auch Luise, eine junge Dichterin und überzeugte Sozialistin, und ihr rebellischer Ehemann Wolle gehören zur jugendlichen Rock'n-Roll-Szene. Als die Volkspolizei einer Tanzveranstaltung im Park gewaltsam ein Ende setzt, lernt Luise den 20-jährigen Bühnenmaler Siggie kennen, der sich in die sensible Lyrikerin verliebt. Siggie findet schnell Anschluss an die lebenslustige Kakadu-Clique, deren Treiben zunehmend in das Visier der Stasi gerät. Als es zum Prozess gegen die Kakadu-Clique kommt, stellt sich für die Freunde einmal mehr die Frage: Weggehen oder bleiben? Rückblickend aus der Perspektive Jugendlicher schildert Regisseur Dominik Graf in seinem Film ein Stück Lebensgeschichte aus der untergegangenen DDR kurz vor dem Bau der Berliner Mauer 1961. Doch es geht auch um das Lebensgefühl und die Zukunftspläne junger Menschen, so dass den heutigen Jugendlichen zahlreiche Identifikationsmöglichkeiten geboten werden und die Bereitschaft befördert wird, sich mit der DDR-Geschichte intensiver zu befassen.

Adressaten: A(8-13); J(12-18); Q

Sprache(n): de

Trickboxx

Film - Kameraeinstellung**46 55669**

ca. 15 min f DVD-Video D 2006

Trickboxx-Reporter Juri setzt sich mit dem Einmaleins der Kameraeinstellungen auseinander. Dazu dreht er seinen eigenen kleinen Film. Er erklärt, welche Kameraeinstellungen es gibt, worin sie sich unterscheiden, und was man mit ihnen bewirken kann. Hilfe holt er sich von einem professionellen Storyboarder, der anhand von Juris Drehbuch die Bilder auf Papier entwirft.

Zuatzmaterial: Trickboxx-Trickfilm; Tricktipp: Kulissenbau

Adressaten: A(5-13); J(12-18); Q

Sprache(n): de

Filme sehen lernen***46 53191***Grundlagen der Filmästhetik*

DVD-Video D 2005

Die DVD erklärt die Sprache des Films anhand von Original-Filmsequenzen der Kinogeschichte. An exemplarischen Sequenzen aus mehr als hundert Jahren Geschichte des europäischen und amerikanischen Kinos werden die elementaren Ausdrucks- und Darstellungsmittel des Mediums Film, die goldenen Gesetze filmischen Erzählens, analysiert und erklärt.

Adressaten: A(8-13); Q

Sprache(n): de

Didaktische Deutsch:

Hinweise:

Die DVD bietet der Lehrkraft umfassende und fundierte Kenntnisse zu Fragen der Filmsprache, etwa zur Vorbereitung der Analyse von Literaturverfilmungen. Die Themen Ton, Geräusch und Musik werden nicht behandelt. Anhand von klassischen Beispielen aus der Filmgeschichte (Gebrüder Lumière bis Wim Wenders) werden grundlegende Elemente der Kameraführung und Kameraeinstellung verdeutlicht und erläutert. Dabei wird der Zuschauer auf drei Ebenen angesprochen: Filmsequenzen machen den Gegenstand anschaulich, die Fachbegriffe erscheinen neben den Bildern und der Sprecher erläutert und kommentiert (häufig auf anspruchsvollem Sprachniveau) die wiedergegebenen Filmausschnitte. Somit eignet sich die DVD auch für die Vorführung in den Klassen, wobei es aufgrund der Fülle der Beispiele sinnvoll erscheint, einzelne Schwerpunkte zu setzen und ausführlicher zu besprechen. Denkbar ist auch die Übertragung der Erkenntnisse auf andere Genres, wie z.B. die modernen Video- und Werbeclips, Fernsehserien etc. Das mitgelieferte Begleitbuch fasst alle wesentlichen Inhalte zusammen und bietet eine gute Quelle für die Erstellung von Unterrichtsmaterialien.

Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Hauptschule:

Bildungsstandard 9

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Realschule:

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Kurstufe

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:

Hauptschule: 8, 9, 10

Realschule: 8, 9, 10

Gymnasium: 8, 9, 10, 11, Kursstufe

GeradeRaus

***46 53611**

Die richtige Einstellung

ca. 177 min sw+f DVD-Video D 2005

Seit 40 Jahren flimmern unkonventionelle, charmante, ernste, heitere, tiefgründige und manchmal etwas schräge Filme und Videos vor den Augen junger Filmemacherinnen und Filmemacher über die Leinwand der WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER. Der 40. Geburtstag der „Werkstatt“ ist daher der Anlass für eine Kurzfilm DVD, die keinen historischen Abriss darstellt, sondern eine Auswahl sehenswerter Filme und Videos der letzten 15 WERKSTATT Jahre präsentiert.

Zusatzmaterial: Interviews; DVD-ROM-Teil: Filmmaterialien; E-Learningmodul zu den Grundlagen des Filmemachens; Filmpraktische Tipps; Freudenhaus - die Homepage zum Kinokurzfilm.

Adressaten:

A(9-13); Q; T

Sprache(n):

de

Didaktische
Hinweise:

Deutsch:

Das Interessante an den Kurzfilmen ist, dass sie sich auf eine einzige, kleine Idee stützen und aus ihr eine kurze Handlung mit Aussagekraft entwickeln. Verstärkt wird die Aussage dieser Filme natürlich durch die professionelle Umsetzung, sowohl was die Schauspielerei als auch die filmtechnischen Mittel anbelangt. Für den Unterricht nutzbar wäre die DVD also, wenn es darum geht, bei den Schülern Kreativität zu fördern und sie dazu anzuregen, eigene Ideen zu entwickeln. Das könnte eine Einheit zum Kreativen Schrei-

ben sein oder auch eine Film-AG auf freiwilliger Basis. Das Ziel wäre hierbei in erster Linie, den Schülern durch die Filmbeispiele Mut zu machen zum unkonventionellen Denken und Gestalten. Denkbar wäre es auch, einzelne Filmbeispiele nacherzählen zu lassen. Interessant wäre es zu untersuchen, wie sich beispielsweise eine filmische Perspektive sprachlich umsetzen lässt. Darüber hinaus kann der Einsatz filmischer Mittel im Film natürlich analysiert werden. Interessant in diesem Zusammenhang ist das Zusatzmaterial, in dem in Form eines Vortrags einige dieser Mittel erklärt werden.

Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:
Hauptschule:
Bildungsstandard 10
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Realschule:
Bildungsstandard 10
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Gymnasium:
Bildungsstandard 10
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Kursstufe

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Hauptschule: 10.1
Realschule: 10.1, 3
Gymnasium: 10.1, 3, 11.1, 3, Kursstufe

Medienkompetenz und Jugendschutz II

46 52845

Wie wirken Kinofilme auf Kinder?

ca. 40 min f DVD-Video D 2004

Die DVD stellt einige Trailer der im Projekt eingesetzten Filme vor, zeigt Ausschnitte aus den Filmgesprächen mit den Kindern und bietet Interviews und Informationen zum gesetzlichen Jugendschutzgesetz. Etwa 650 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren aus Kindergärten und unterschiedlichen Schultypen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beteiligten sich an den Filmveranstaltungen. In den Gesprächen mit ihnen wurde herausgefunden, wie aufmerksam Kinder hinschauen, wie groß ihre Lust ist, hinterher über das Gesehene mit Erwachsenen zu sprechen. Und wie genau sie dabei herausfinden, was ihnen am Film gefallen hat und was sie gar nicht gut fanden.

Adressaten: Q; T

Sprache(n): de

DVD educativ

Faust (Fassung 1960)***46 51740**

ca. 124 min f DVD-Video D 2003

Der an seinen inneren Widersprüchen zerbrechende Gelehrte Faust schließt nach vergeblichen Versuchen mit der Magie einen Pakt mit dem Teufel, um durch ihn zur Weiterkenntnis zu gelangen und das Dasein besser zu genießen. Mit Mephistos Hilfe verführt er Gretchen, ein blutjunges Mädchen. Nach dem von Faust mitverschuldeten Tod ihrer Mutter und ihres Bruders tötet Gretchen ihr neugeborenes Kind und wird in den Kerker gesperrt. Trotz ihrer weltlichen Misere verfällt sie jedoch nicht den Mächten des Bösen... (Deutschland 1960) Goethes Faust-Drama in der berühmten „Faust Inszenierung des deutschen Schauspielhauses Hamburg.

Zusatzmaterial: Ausschnitte der Inszenierungen von Murnau (1925/26), Dorn (1987) und Stein (2000); Informationen zur Zeitgeschichte; Filmische Stilmittel; Stilmittel des Theaters. ROM-Teil: Fotos; Audio-Einspielungen; Arbeitshilfe; Arbeitsblätter; Unterrichtseinheiten.

Adressaten: A(8-13); J(16-18); Q; T

Sprache(n): de

Didaktische Deutsch:

Hinweise:

Der Einsatz dieser DVD im Unterricht hat einerseits den technischen Vorteil, dass auf die einzelnen Szenen dieser langen Verfilmung (120 Min.) rasch zugegriffen werden kann, andererseits bietet gerade diese Verfilmung den Reiz, dass sie sich nicht mit dem bloßen Abphotographieren der Bühnenshandlung begnügt, sondern das Geschehen auf der Bühne mit ihren eigenen Möglichkeiten gestaltet. So können im Unterricht neben der Analyse der Bühneneinrichtung und der schauspielerischen Leistung wesentliche Elemente der Filmsprache erarbeitet werden. Hierzu stellt diese DVD sehr umfangreiche Materialien zur Verfügung, u. a. Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter mit Lösungen, methodische Tipps und Informationen zum Film und zur Zeitgeschichte. Auch der direkte Vergleich kurzer Szenenausschnitte aus unterschiedlichen Inszenierungen mit demselben gesprochenen Text fordert das kritische Urteil der Schüler und die Erkenntnis heraus, dass Theaterinszenierungen immer Interpretationen darstellen, bis hin zum Einsatz der Ausleuchtung. Diese DVD dient daher in besonderem Maße dem Ausbau der Medienkompetenz bei Schülerinnen und Schülern.

**Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:**

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Hauptschule:

Bildungsstandard 9

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Realschule:

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:

Gymnasium: Kursstufe

Ewige Schönheit***46 54246***Film und Todessehnsucht im Dritten Reich*

91 min sw+f DVD-Video D 2003

„Ewige Schönheit“ ist ein Essay über die Ästhetik des nationalsozialistischen Films. Die Bilder von kraftstrotzenden Helden und anmutigen Frauen, von Größe, Reinheit und Volksgemeinschaft, von Landeroberung, Arbeit und Brot waren nicht nur visueller Ausdruck nationalsozialistischer Ideologie, sie bildeten den Kern der nationalsozialistischen Weltanschauung. Anhand von Filmausschnitten aus den Jahren 1919 bis 1945 wird die Bildsprache und Bildkonstruktionen des nationalsozialistischen Films untersucht. „Ewige Schönheit“ ist die erste systematische Untersuchung der Filmästhetik des Dritten Reichs, die in einer Montagetechnik eine Fülle von Filmausschnitten zeigt.

Adressaten: A(11-13); Q

Sprache(n): de, en, en(u)

Didaktische Hinweise: Geschichte:

Dieser anspruchsvolle Film-Essay bietet eine ausgezeichnete Analyse der NS-Ästhetik. Die Zusammenstellung der Filmausschnitte erfolgt in 12 Beschreibungsfeldern, wobei der zurückhaltende Kommentar immer wieder ironische Akzente setzt und auf diese Weise Distanz zu den Bildern hält. Das DVD-Video enthält als „Extra“ ein aufschlussreiches Interview mit dem Filmemacher Marcel Schwierin über seine Motivation und seine Kriterien.

Neue Bildungsstandards / Neue Bildungsstandards:

Lehrplanempfehlungen: Geschichte:

Gymnasium:

Kurstufe

Lehrplanempfehlungen:

Geschichte:

Gymnasium: Kurstufe

*Plug-Ins Digitale: Kino - Spiele - Netze***Pixelmärchen - Computer und Film****42 84793**

30 min f VHS-Videokassette D 2001

Die Sendung zeigt an mehreren Beispielen aus den USA, wie weit der Computer und digitale Techniken bereits heute die Produktion und die Gestaltung von Spielfilmen durchdrungen haben und wie mit den neuen digitalen Technologien gearbeitet wird. Aber auch, welcher Aufwand betrieben werden muss, um Filme wie „Toy Story 2“ oder Stuart Little“ entstehen zu lassen. Zukunftsversionen der Computergurus und neue digitale Projektionsverfahren werden vorgestellt.

Adressaten: Q

Sprache(n): de

Komödie und Holocaust

46 50513

91 min sw+f DVD-Video D 2000

Gezeigt wird, wie mit den spezifischen Mitteln der Komödie das unfassbar-unmenschliche System des Holocaust im Film karikiert wird: der Schwache überlistet den Starken, das Opfer wird zum Helden. Wie sehr sich „Das Leben ist schön“ dabei von klassischen Filmbeispielen der Filmgeschichte wie „Der große Diktator“ und „Sein oder Nichtsein“ hat anregen lassen, zeigt die DVD mit Filmausschnitten aus allen drei Filmen.

Adressaten: Q

Sprache(n): de

Deutschland erwache

42 50024

46 52785

85 min sw+f DVD-Video D 1968

Am Beispiel von 25 Ausschnitten aus Spielfilmen des Dritten Reiches (z.B. Hitlerjunge Quex, Bismarck, Stukas, Wunschkonzert, Jud Süß, Die große Liebe, Kolberg usw.) wird erläutert, wie der Spielfilm im Dritten Reich als Propagandawaffe eingesetzt wurde.

Adressaten: A(9-13); SO; J(14-16); Q

Sprache(n): de

Es geschah am hellichten Tag

***46 51770**

42 62117

95 min sw DVD-Video D 1958

In einem Wald in der Nähe einer Straße wird ein ermordetes Mädchen gefunden. Kommissar Matthäi verspricht den Eltern der ermordeten Gritli Moser „bei seiner Seeligkeit“, den Mörder zu finden, mietet eine Tankstelle an der Straße und nimmt die junge Frau Heller und ihr Töchterchen Annemarie als Lockvogel ins Haus. Im Unterschied zur Romanvorlage gelingt es Matthäi in dieser Verfilmung, den Mörder zu fassen. Zusatzmaterial: Hörbuchauschnitte aus Dürrenmatts „Das Versprechen“, Bildergalerie, Trailer „The plege“ (Das Versprechen), Hintergrundinformationen, Biografien und Filmografien.

Adressaten: A(9-13); Q

Sprache(n): de, de(u)

**Didaktische
Hinweise:**

Deutsch:
Hervorragende Darsteller, wie Heinz Rühmann, Gert Fröbe oder auch Siegfried Lowitz („Der Alte“), machen diesen Film zu einem Klassiker deutscher Filmgeschichte. Der in dieser Fassung noch deutlich erkennbare aufklärerische Ansatz, der in späteren Verfilmungen nicht mehr im Vordergrund steht, lässt den Zeitgeist der 50er-Jahre erkennen: In einer Klassenzimmerszene warnt der Kommissar die Kinder vor sexuellen Triebtätern. Gerade unter diesem Aspekt bietet sich ein Vergleich mit weiteren Verfilmungen aus den Jahren 1997 (Hauptdarsteller Joachim Król) und 2001 mit Jack Nicholson an, die unterschiedlich eng am Original angelehnt sind. Von dieser aktuellsten Verfilmung (Verleih: 46 50746 und 42 71330) befindet sich ein Trailer auf der DVD, der im Unterricht die Möglichkeit eröffnet, mit der Klasse über den Wandel der Filmsprache, veränderte Sehgewohnheiten und darüber zu diskutieren, welche Elemente der literarischen Vorlage in einer modernen Verfilmung im Vordergrund stehen können.

**Neue Bildungs-
standards /
Lehrplan-
empfehlungen:**

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:
Hauptschule:
Bildungsstandard 9
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Realschule:
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Gymnasium:
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Hauptschule: 9.2
Realschule: 9.2, 10.2
Gymnasium: 9.2, 10.2, Kursstufe

Der Untertan

**42 31253
*46 51285**

ca. 97 min sw DVD-Video DDR 1951

Diederich Heßling ist ein verweichlichtes, autoritätshöriges Kind, das sich vor allem fürchtet. Doch bald schon erkennt er, dass man der Macht dienen muss, wenn man selbst Macht ausüben will. Nach oben buckeln und nach unten treten, wird von nun an seine Lebensmaxime. So macht er seinen Weg als Student in Berlin und später als Geschäftsmann in seiner Papierfabrik in Netzig. Zusatzmaterial: Filmografie und Biografie von Wolfgang Staudte und Werner Peters; Dreharbeiten und Premiere von „Die Mörder sind unter uns“; Premiere von „Die Geschichte vom kleinen Muck“; Szenenfotos; Original-Kino-Plakat; Betrachtungen des Historikers Dr. Jürgen Angelow zu „Der historische Untertan“.

Adressaten: A(11-13); J(14-18); Q

Sprache(n):	de
Didaktische Hinweise:	Deutsch: Regisseur Wolfgang Staudte demonstrierte mit seiner Verfilmung die innere Bereitschaft „gewisser Deutscher“ um 1900, die über zwei Weltkriege hinweg 1945 zum Zusammenbruch des Landes führte. Für ihn ist Heßling ein Sinnbild des nationalsozialistischen Untertanen. Im großen Kehraus der Schlusszene gibt er ihn der Lächerlichkeit preis. Auch formal machte sich Staudte dem geforderten „sozialistischen Realismus“ der DEFA-Filme nicht untertan und ersetzte die propagandistisch arbeitenden Filmsprache der üblichen DDR-Produktionen durch eine eigene. Der Film eignet sich gut als Ergänzung der behandelten Lektüre von Heinrich Mann, zumal die Handlung stellenweise wörtlich mit Textstellen des Romans kommentiert wird. Reizvoll ist der spätere Blickwinkel Staudtes auf den schon 1918 erschienenen Roman.
Lehrplanempfehlungen:	Lehrplanempfehlungen: Deutsch: Gymnasium: Kursstufe

M von Fritz Lang, eine Filmanalyse	42 01235
45 min sw VHS-Videokassette F 1989	

Anhand ausgewählter Szenen aus dem Film „M“ von Fritz Lang (1931) werden die wichtigsten filmischen Gestaltungsmittel und ihre Wirkung analysiert.

Adressaten:	A(10-13); J(16-18); T
Sprache(n):	de

Fernsehen

Einschalten und Verstehen***46 54926***Was warum wie gesendet wird*

ca. 270 min f DVD-Video D 2006

Im Unterhaltungsfernsehen haben sich in den vergangenen Jahren viele neue Formate etabliert. Die DVD beschäftigt sich mit den Unterhaltungsformaten Reality-TV, Daily Soap, Tele-novela, Wissensmagazin und Comedy. Dabei werden speziell Sendungen beleuchtet, die stark von Jugendlichen gesehen werden, wie zum Beispiel „TV Total“, „GZSZ“, „Galileo“ oder „The Trip“, einem Reality-TV-Format von MTV. „The Trip“ liegt als Videomaterial auf der DVD in Form der zweiten Staffel und einer zehnteiligen „Making of“-Dokumentation vor.

Adressaten: A(7-10); T**Sprache(n):** de**Didaktische** Deutsch:**Hinweise:**

Die DVD bietet umfassendes Filmmaterial zu „The Trip“ (die komplette zweite Staffel und das „Making of“). Ein umfassendes Zusatzmaterial für diese sowie sechs andere populäre Sendungen des privaten Fernsehens verfolgt den Zweck, zunächst die Machart der gerne gesehenen Sendungen zu untersuchen. Die Materialien bieten hierfür Analyse Kriterien an, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, inhaltliche und formale Bestandteile der Sendungen zu erkennen. Wie schon im Untertitel („Was warum wie gesendet wird“) angedeutet, werden hier Fragestellungen und Begriffe der Filmschaffenden verwendet. Ein umfassendes Glossar sowie das „Lexikon populärer Unterhaltungsformate“ liefern im Anhang die medienwissenschaftliche Reflexionsebene. Hier steckt z.B. in der Definition von „Genres“ oder „Formaten“ eine Problematisierung der standardisierten Unterhaltungsmuster. Indem diese DVD die Schüler in erster Linie befähigt, das Gesehene nach Inhalt und Darbietungsform zu beschreiben, liefert sie die Grundlage für die andere DVD der Bundeszentrale für politische Bildung, in der es auch um die Manipulation durch Medien geht („Die Realität der Medien“, 46 54880).

Neue Bildungsstandards /**Lehrplan-****empfehlungen:**

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Hauptschule:

Bildungsstandard 9

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Realschule:

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:

Realschule: 7.3, 8.3, 9.3, 10.3

Gymnasium: 7.3, 8.3, 9.3, 10.3, 11.3

Trickboxx

Fernsehen - So entsteht ein Fernsehbeitrag

***46 55668**

ca. 15 min f DVD-Video D 2006

Anhand des Beispiels „Schulesen“ zeigt Trickboxx-Reporter Juri, wie er durch bewusstes Auswählen von Bildern sowie den geschickten Einsatz von Schnitt, Musik und Off-Texten ein- und denselben Sachverhalt grundverschieden dargestellt werden kann: aus einem leckeren Mittagessen wird mit demselben Drehmaterial so auch ein übel schmeckendes Gericht. Doch die Zuschauer erfahren noch mehr! Es gibt nämlich einen Pressekodex, der es Journalisten untersagt, die Realität zu verändern. Welche journalistisch-ethischen Grundregeln diese Richtlinien für Journalisten beinhalten, erfragt Juri bei ARD-Politmagazin MONITOR. Die DVD vermittelt das Grundwissen über die Entstehung eines Fernsehbeitrags, sie regt aber auch an zu einer Diskussion über Wahrheit, Wahrheitsverfälschung und das bewusste Wahrnehmen von Fernsehbeiträgen.

Adressaten: A(5-6); J(10-12)

Sprache(n): de

Didaktische Deutsch:

Hinweise:

Die für den Kinderkanal (KIKa) produzierte Sendung spricht in erster Linie Kinder bis zwölf Jahre an. Die Sendung besteht aus mehreren Beiträgen zum Thema „Fernsehen“, wobei nur der erste Beitrag (ca. 8 Minuten) für das Thema Medienerziehung geeignet ist, denn dort werden die verschiedenen Manipulationsmöglichkeiten einer Fernsehproduktion anschaulich dargestellt. Insofern ist dies ein sinnvoller Beitrag zur kritischen Medienerziehung, mit dem die Schüler ihr eigenes Medienverhalten und ihre Fernsehgewohnheiten kritisch hinterfragen können.

Neue Bildungsstandards: Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Hauptschule:

Bildungsstandard 6

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Realschule:

Bildungsstandard 6

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:

Bildungsstandard 6

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Sammelmedium: Der Traum vom Fernsehstar; Wie real sind Reality-Shows?	46 81893
	42 86066
	42 86067

ca. 25 min f DVD-Video D 2006

DER TRAUM VOM FERNSEHSTAR (ca. 10 min): Für die 21-jährige Anna-Vanessa wäre es „einfach genial“ ein Fernsehstar zu sein, im Mittelpunkt zu stehen. Der 23-jährige Leander träumt davon, als gefragter Charakterdarsteller eingesetzt zu werden - „all over the world“. In der Reportage „Der Traum vom Fernsehstar“ werden diese beiden jungen Leute auf ihren unterschiedlich eingeschlagenen Wegen zur Schauspielerei begleitet.

WIE REAL SIND REALITY-SHOWS (ca. 15 min): Für die einen sind sie „ganz o. k.“, für die anderen „ein totaler Schmarren“: Reality-Shows. Doch bei der Umfrage gleich zu Beginn der Sendung kennt zumindest jeder Befragte dieses Fernsehformat. Die vier Jugendlichen Sandra, Jonas, Julia und Laura unternehmen eine Spurensuche zu der Frage „Wie real ist Reality-TV?“ Dazu interviewen sie Jugendliche und Experten, besuchen eine Casting-Agentur sowie die Aufzeichnung Reality-Show. In der Reportage werden immer wieder Ausschnitte von verschiedenen Reality-Formaten gezeigt.

Adressaten: A(7-10)

Sprache(n): de

MediaWatch

Fernsehrituale: Zappen ohne Sendepause	*42 85937
---	------------------

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Wie alle Medien bestimmt auch das Fernsehen maßgeblich unseren Alltag. Jeder hat individuelle Rituale: den Tatort am Sonntag oder Talksendungen beim Bügeln, die Lieblingsserien, von denen keine Folge ausgelassen wird. Manche Fernsehrituale haben längst Kultcharakter, Fangemeinden von Raumschiff Orion feiern Partys, Kneipen öffnen ihre Türen für Fußballfans zum gemeinsamen Fußballschauen. Wann und mit wem, wie lange und wo wir vor dem Fernseher sitzen, hat sich im Laufe der Zeit stark verändert. Viele „Fernseher“ erzählen uns von ihren ganz eigenen Fernsehritualen, wir blicken zurück in die Geschichte des Fernsehkonsums und besuchen die Macher von heute, die das Fernsehverhalten der Zuschauer knallhart kalkulieren.

Adressaten: A(8-11); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Deutsch:
Der Begriff „Ritual“ wird in dieser Sendung in erster Linie angewendet auf den Konsum von Serien. Der Film hält sich mit didaktischen Kommentaren zurück, es ist also Aufgabe der Lehrkraft, die hier angebotenen Interviewsequenzen zum Fernsehverhalten der Konsumenten, aber auch zu den Produktionsbedingungen der Fernsehschaffenden, kritisch zu hinterfragen. Dann allerdings bietet der Film ein breites Spektrum. Thematisiert werden der Fernsehkonsum als Gemeinschaftserlebnis (Fußball-, Tatort-Fans) sowie ein reflexartiger Konsum von Serien, multimediale Berieselung ohne Sinn und

Verstand sowie die eine Lieblingsserie, die regelmäßig angeschaut wird. Im Sinne der Medienerziehung besonders aufschlussreich sind die Kommentare der Fernsehproduzierenden. Die Produzentin von „Verbotene Liebe“ verrät das Strickmuster der Serie: Immer wieder stößt eine schicksalshafte Liebe mit großen Gefühlen und Hindernissen auf bitterböse Intrigen. Ausgehend von dieser Grundidee können Schüler beispielsweise Grundideen anderer Serien, die sie kennen, formulieren. Am besten und unfreiwillig kritisch ist aber die Aussage des Mannes, der für Big Brother verantwortlich ist: Ziel des Privatfernsehens heute sei es nicht, Inhalte zu transportieren, sondern „Werbeinseln“ zu schaffen, möglichst viele Zuschauer also bis zur Werbepause bei der Stange zu halten. Interessant wäre eine Aufbereitung dieser Aussage mit Zahlenmaterial, das das Geschäft mit der Werbung verdeutlicht. Auch hier ist die Initiative der Lehrkraft gefragt.

Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Hauptschule:

Bildungsstandard 9

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Realschule:

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:

Hauptschule: 8, 9, 10

Realschule: 8, 9, 10

Gymnasium: 8, 9, 10, 11

Liebe ist möglich: Das tragische Ende eines TV-Experiments

46 32432

88 min f DVD-Video D 2003

Obwohl Ilona Z. und Armin O. unterschiedlicher kaum sein konnten, sollten sie sich nach dem Willen der Produzenten der Reality TV-Show „Liebe ist möglich“ ineinander verlieben. Für dieses TV-Experiment wurden sie sechs Wochen in einer Wohnung eingesperrt und rund um die Uhr beobachtet. Ohne Kontakt zur Außenwelt waren sie den Machenschaften der Produzenten hilflos ausgeliefert. Das Experiment endete tödlich. Der Film beschränkt sich dabei nicht allein auf Medienschelte, sondern widmet sich darüber hinaus grundsätzlichen Gedanken zu den Themen persönliche Freiheit, Selbstbestimmung und Privatheit. Zusatzmaterial: Zusatzszenen und Outtakes

Adressaten: A(8-13); J(14-18); Q

Sprache(n): de, en(u)

Traumjob bei VIVA

42 02776

22 min f VHS-Videokassette D 2002

VIVA und das ZDF suchen junge Moderatoren. Über viertausend Jugendliche bewerben sich, - Simone, Kim und Peer schaffen es bis in die Endausscheidung, doch was kommt dann?...Neben der spannenden Story über die Chancen, ein Fernsehstar zu werden, erfährt der Zuschauer weitere interessante Fakten über die Verquickung von Werbung und Unterhaltung, über die Einflussnahme von Musiksendern auf Musikcharts und den Erfolg von Popsongs.

Adressaten: A(7-10); Q

Sprache(n): de

Talkshow Fieber

42 02707

20 min f VHS-Videokassette D 2001

Am Beispiel einer Produktion zur Talkshow „Vera am Mittag“ des Senders SAT1 ermöglicht der Film einen Blick hinter die Kulissen, setzt durch Interviews Akzente und provoziert so eine kritische Auseinandersetzung mit Produktions-, Teilnehmer- und Zuschauerinteressen.

Adressaten: A(7-10); J(14-16); Q

Sprache(n): de

Telekolleg Deutsch: Medienkompetenz

Nutzung und Informationsgewinn Hörfunk und Fernsehen

42 84857

30 min f VHS-Videokassette D 2001

Wie sollen die Öffentlich-Rechtlichen den Balanceakt von Quote und Qualität angehen? Barbara Sichtermann: Man muss versuchen, mit Qualität Quote zu kriegen, ein Spagat, der ein bisschen weh tut, aber der auch immer wieder gelingt. Sie plädiert für einen erweiterten, aufgeschlossenen Kulturbegriff: Kultur kann in vielem stecken, z.B. auch in einem Tatort.

Adressaten: A(10-13)
Sprache(n): de

Late Show (de)

***46 51854**
42 70763

ca. 104 min f DVD-Video D 1998

Radiomoderator Hannes Engel bekommt die Chance seines Lebens: Conrad Scheffer, der von Querelen und Quotientiefs dauergestresste Programmdirektor von TELE C, möchte mit ihm als Talkmaster die Late Show für ein Millionenpublikum produzieren. Sehr zum Missfallen von Hannes' Lebensgefährtin Maria, die gerade entnervt ihre Karriere als TV-Serienstar hingeschmissen und die Branche nun „gefressen“ hat.

Zusatzmaterial: Making of (ca. 32 min).ROM-Part: Infos; Bilder; Links u. v. m.

Adressaten: A(10-13); J(16-18); Q
Sprache(n): de

**Didaktische
Hinweise:**

Gemeinschaftskunde:

Der Spielfilm gewährt einen kritischen, sarkastischen Blick hinter die Kulissen des Fernsehgeschäfts und ermöglicht eine Gegenüberstellung der Aufgaben der Medien in unserer Informationsgesellschaft einerseits und der Realitäten im Showbusiness andererseits. Um die zum Teil subtilen Anspielungen auf Fehlverhalten verstehen und ihren Witz genießen zu können, sollten zuvor in einer Unterrichtseinheit Aufgaben, Einfluss, Methoden und Wirkungsweisen der Massenmedien behandelt werden. Der Film eignet sich nicht als Einstiegsfilm, da Kenntnisse vorausgesetzt werden, die einen Vergleich überhaupt ermöglichen. Der Film eignet sich auch unter medienpädagogischen Gesichtspunkten.

**Lehrplan-
empfehlungen:**

Lehrplanempfehlungen:

Gemeinschaftskunde:

Realschule: 10.1

Gymnasium: 10.1, Kursstufe

TV Maker

***66 54009**

Mit logo! auf Sendung

CD-ROM D 2005

Von A wie Aufnahmeleitung bis Z wie Zoom erfahren die zukünftigen Reporter alles, um in ihre Lieblingsrolle als Moderator, Redakteurin, Trickfilmer oder Tontechniker zu schlüpfen. Im Tonstudio wird der junge Fernsehmacher zum Soundexperten, am Video-Schnittplatz zum geschickten Cutter, bei der Bildbearbeitung und im Animationsstudio zum Profi-Grafiker und am Regiepult zum Regisseur seiner eigenen Sendung.

Adressaten: A(5-11); J(10-14)

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise:

Deutsch:
Das Programm wurde konzipiert, um selbstständig einen Beitrag zur TV-Sendung „LOGO“ des ZDF zu erstellen. Der Vorteil dieser Software besteht darin, dass die wesentlichen Elemente und Bearbeitungsschritte erklärt und vorgeführt werden, sodass der Lernende sich selbst an der Zusammenstellung eines Fernsehbeitrages schrittweise versuchen kann. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler eigene Fernsehbeiträge erstellen, wobei sie auf die im Archiv vorhandenen oder eigene Bild-, Ton-, und Videomaterialien zurückgreifen können. Die mitgelieferten Programme (Video-, Ton-, Text-, Animationsprogramm) bieten die dazu notwendigen Grundfunktionen an. Außerdem werden die Berufe vorgestellt, die bei Fernsehproduktionen beteiligt sind und die eigentliche Redaktionsarbeit erklären.

Die Arbeit mit dem Programm kann langwierig erscheinen, weil die erklärenden und einleitenden Hinweise häufig sehr lange dauern und nicht übersprungen werden können. Außerdem wird der Ablauf sehr eng vorgegeben und lässt kaum eigene Freiräume.

Im regulären Unterricht ist dieses Programm nicht einsetzbar. Vielmehr kann es in der Hand engagierter und interessierter Schülerinnen und Schüler z.B. im Rahmen einer Video-AG benutzt werden oder um eigene Beiträge oder Präsentationen zu erstellen.

Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Hauptschule:

Bildungsstandard 9

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Realschule:

Bildungsstandard 6

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Gymnasium:

Bildungsstandard 6

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 8

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:

Realschule: 5.3, 6.3, 7.3, 8.3, 9.3

Gymnasium: 5.3, 6.3, 7.3, 8.3, 9.3, 10.3, 11.3

Bildbox für Millionen***66 52895**

Fernseh- und Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland

CD-ROM D 2001

Auf dieser multimedialen CD-ROM wird anhand einer Fülle von Dokumenten, Materialien und Analysen die Entwicklungsgeschichte des Leitmediums Fernsehen in der Bundesrepublik Deutschland systematisch erschlossen und so die Voraussetzung für das Verstehen und Bewerten der komplexen Schlüsselrolle des Mediums geschaffen.

Adressaten: A(10-13); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde, Gemeinschaftskunde:
Das Medium eignet sich als Materialsammlung für Recherchezwecke zu medienkundlichen und medienpädagogischen Themen. Die Entwicklung verschiedener Sendeformate im Fernsehen ist ebenso dokumentiert wie technische Entwicklungen oder die Rolle des (Fernseh)journalismus. Somit bietet die CD Material für Projekte und Präsentationen oder Ausschnitte aus Fernsehsendungen zur Veranschaulichung. Das Sprachniveau des Materials und das Anspruchsniveau der Problematisierungsebene zielen auf Schüler der Sekundarstufe II.

**Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:** Neue Bildungsstandards:
Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:
Gymnasium:
Bildungsstandard 10
- 3. Gemeinschaftskunde 10
Kursstufe

Lehrplanempfehlungen:

Gemeinschaftskunde:
Gymnasium: 10.1, Kursstufe

Handy

MediaWatch

Handys: Mobile Invasion**42 85939**

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Ein Leben ohne Handy können sich viele nicht mehr vorstellen. Einem Designer wird über die Schulter geschaut, der die Modelle der Zukunft entwirft. Handytester haben sich darauf spezialisiert die kleinen Geräte zu bewerten, sie testen Funktionalität, Stabilität und die unzähligen Zusatzangebote. Auch die beiden Comic-Helden Bonnie und Guide haben recht unterschiedliche Erfahrungen mit ihren tragbaren Telefonen gemacht: Guides Handywahn führt nicht nur zu gegrillten Ohren, sondern auf seiner Rechnung tauchen unangenehme Überraschungen auf. Dann kann Bonnies neues Handy auch noch viel bessere Tricks als seins und überall in der Prozessorcity hört man seinen neuen Klingelton, der ihn viel Geld gekostet hat.

Adressaten: A(8-13); Q

Sprache(n): de

Basti***46 54908**

30 min f DVD-Video D 2005

Basti, ein Junge in der Pubertät, fühlt sich von seinen älteren Brüdern zurückgesetzt und hängt sich in seiner Unsicherheit an seine Mutter - einen Vater hat er nicht. Mit der Außenwelt kommuniziert er nur noch über gestohlene Handys. Über eines davon kommt er mit einem Mädchen in Kontakt, mit dem er schließlich sogar direkt spricht. Die Situation eskaliert, als sein älterer Bruder während seiner Abwesenheit die Handys entwendet. Basti verursacht einen Motorradunfall, bei dem sein Bruder verunglückt.

Adressaten: A(8-10); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Ethik:
Aufgrund der eindrucksvollen Bilder und Szenen und der Glaubwürdigkeit der Darstellung ist der Spielfilm gut geeignet, an Themen wie Kommunikationsstörungen, Konfliktregelungen, Pubertät und die Verwendung des Handys als Kommunikationsersatz im Unterricht zu arbeiten.

Neue Bildungsstandards / Neue Bildungsstandards:

Lehrplanempfehlungen: Ethik:
Realschule:
Bildungsstandard 10
- 5. Förderung der Identitätsentwicklung der Kinder und Jugendlichen
- 6. Fähigkeit zur respektvollen und unvoreingenommenen Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Lebensgestaltung, Wertorientierung, Weltanschauung und Religion
Gymnasium:

Bildungsstandard 8
- 1. Anthropologie
- 3. Problemfelder der Moral
Bildungsstandard 10
- 1. Anthropologie

Lehrplanempfehlungen:

Ethik:
Realschule: 9.3, 5
Gymnasium: 9.1, 3

Handy - Welten

46 56044

Globales Lernen am Beispiel der Mobiltelefone

19 min f DVD-Video D 2004

Das Unterrichtsmaterial will das Interesse der Jugendlichen für das Handy aufgreifen und für ein Nachdenken über globale Zusammenhänge nutzen. Dabei werden Bezüge zur eigenen Lebenswelt ebenso aufgearbeitet wie weltweite Verwicklungen der Mobiltelefone. Das breite Themenspektrum erlaubt einen flexiblen, auch fächerübergreifenden Einsatz im Lernprozess: Handy als Statussymbol, Jugendkommunikation und SMS-Sprache, Strahlungsgefahren und Elektroschrott, ungleicher Zugang zu modernen Kommunikationsmitteln zwischen Nord und Süd oder kriegerische Konflikte und weltweite illegale Handelsstrukturen am Beispiel der DR Kongo u. a.

Adressaten: A(8-13)

Sprache(n): de

Vorsicht - Keine Engell!, Folge 10

Handy-Fieber

42 73085

15 min f VHS-Videokassette D 2003

Enno, der neue Mitschüler in Lennys Klasse, macht mit Sonderangeboten aus dem Elektroladen seines Onkels in der Schule Geschäfte. Zwei Handys für den Preis von einem. Da können Lenny und Jakob trotz Widerspruch der Eltern nicht widerstehen. Weil beide nicht genügend Ersparnisse haben, „leihen“ sie sich aus Paulas Sparschwein die fehlende Summe. Ihr schlechtes Gewissen beruhigen sie damit, dass Paula im Landschulheim ist und sie einige lukrative Jobs in Aussicht haben, so dass sie das Geld zurücklegen können, bevor jemand etwas merkt. Aber dann liegt Paula mit Scharlach im Bett.

Adressaten: J(10-16); Q

Sprache(n): de

Operation „Handy“

46 51822

*Kurzfilm im Rahmen des Video-Workshop 2003 vom Kreis-Medienzentrum
Rottweil*

10 min f DVD-Video D 2003

Der Kurzfilm „Operation Handy“ entstand im Rahmen des Workshops mit Hans-Joachim Popp und dem Filmemacher Hans Pfründer mit Schülern und Lehrern der Rottweiler Realschulklasse 8. Kurzfilmbeschreibung: Eine Schülerin schläft in einer langweiligen Unterrichtsstunde ein und träumt, dass in schaurigen Kellerräumen ein Handy in den Bauch ihrer Mitschülerin operiert wird. Nach der Stunde wird sie geweckt und merkt, dass alles nur ein Traum war.

Zusatzmaterial: Fotogalerie.

Adressaten: A(8-13); T

Sprache(n): de

Lebensformen

Handy-Manie

42 71890

30 min f VHS-Videokassette D 2002

Yvonne G. greift zum Handy wie andere zur Flasche. Sie ist telefonsüchtig. 4500 Euro Schulden sind durch mehrere Handyverträge während weniger Monate aufgelaufen. Nun kämpft sie darum, die Kontrolle über ihr Telefonierverhalten wiederzugewinnen. Ohne Handy - das ist auch für dreiviertel aller Jugendlichen nicht mehr vorstellbar. Für viele Eltern entwickelt sich etwas, das als Sicherheitsnetz gedacht war, zum kostspieligen Alptraum. In drei Beiträgen werden Licht- und Schattenseiten der modernen Handy-Manie aufgezeigt.

Adressaten: Q

Sprache(n): de

Jugendschutz, Internet und Computer

Internetsucht

Eine unterschätzte Gefahr

30 min f DVD-Video D 2006

42 74037

46 55723

Der Film besteht aus zwei Teilen. IM NETZ (ca. 15 min): In humoristischer Art wird das Suchtpotential des Internets dargestellt. Im 2. Teil werden mittels Interviews mit ehemals Internetsüchtigen in authentischer Weise die Gefahren der Internetsucht geschildert. Die authentischen Aussagen werden von einem Therapeuten kommentiert. Auf diese Weise werden die Anfänge und Auswirkungen der Internetsucht auf den Alltag nachvollziehbar abgebildet und gleichzeitig ein Weg aus der Isolation aufgezeigt.

Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

Adressaten: A(8-13); J(12-18); Q

Sprache(n): de, en, tr

Computerspiele

Virtuelle Welten

30 min f DVD-Video D 2006

42 74038

46 55724

Der Film setzt sich nicht nur mit der technischen Seite von Computerspielen auseinander. Vielmehr wird neben einem geschichtlichen Überblick auch die Herstellung eines Computerspiels erläutert. Zum Beispiel wird die anspruchsvolle Entstehung einer Spielsequenz gezeigt. Darüber hinaus werden selbstverständlich auch die Gefahren von Computerspielen thematisiert, was eine sinnvolle Auseinandersetzung mit der Materie nach sich zieht.

Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

Adressaten: A(8-13); J(12-18); Q

Sprache(n): de, en, tr

im Netz

***46 54162**

15 min f DVD-Video D 2005

Ein Tag im Internet. Das NETZ liebt alle seine User, und ganz besonders Jo. Mit ihm rasen wir durch den Internet-Alltag eines Surfers und begegnen dabei echten und virtuellen Menschen. Es wird geflirtet, man macht seinen Job, und tut eigentlich alles das, was man sonst auch so tut, bis das NETZ von einem Virus bedroht wird und Jo von der Realität in Person der Pizzafrau eingeholt wird.

Zusatzmaterial: Filmanalytische und didaktisch-methodische Hinweise werden ergänzt durch Arbeitsmaterialien zu thematischen Schwerpunkten wie z.B. Informationen über die wesentlichen Möglichkeiten und Gefahren des Internets. Nützliche Linklisten zur Filmanalyse geben die Möglichkeit zur Vertiefung.

Adressaten: A(8-13); J(12-18); Q; T

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Deutsch:
Der Film überzeichnet das Verhalten der Chatter in kritischer Manier. Einzig der ebenso pizza- wie internetsüchtige Jo hat die Chance, seiner Traumfrau zu begegnen, wenn sie ihm die Pizza bringt, die natürlich per Internet geordert wurde. Der Bezug zur Realität, so die Message, geht verloren, wenn das Leben virtuell am bequemsten läuft. Da Schüler auf solche pädagogischen Weisheiten oftmals allergisch reagieren, ist es das Verdienst des Films, mit einer ebenso schrägen wie schnellen Bildersprache den Verdacht des pädagogischen Zeigefingers erst einmal vom Tisch zu wischen. Die DVD eignet sich deshalb gut als Einstieg für Diskussionen über die Probleme und Möglichkeiten des Internet-Chats. Anschließend könnten die Ergebnisse im Rahmen einer Erörterung schriftlich fixiert werden. Das Medium bietet sich auch an als Ergänzung der Themenbereiche „Mediennutzung“ und „Kommunikation“.

Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft, Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Der Kurzfilm, der sich in seiner Schnitttechnik sehr an den Sehgewohnheiten jugendlicher Zuschauer anlehnt, ermöglicht einen ironischen und humorvollen Einstieg in das Thema „Umgang mit neuen Medien und deren Auswirkungen“. Über die agierenden Personen werden verschiedene Aspekte der Thematik transportiert: Suchtverhalten, Verschleierte Identitäten im Chatroom, Vereinsamung, Realitätsverlust, Virtuelle statt reale Kommunikation. Der Film erfordert vor allem in Sekundarstufe I eine gezielte Vor- und Nachbereitung. Mit arbeitsteiligen Beobachtungsaufgaben können diese verschiedenen Aspekte herausgearbeitet werden.

Neue Bildungsstandards / Neue Bildungsstandards:

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Hauptschule:
Bildungsstandard 9
- 1. Sprechen
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Bildungsstandard 10
- 1. Sprechen
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Realschule:
Bildungsstandard 8
- 1. Sprechen
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Bildungsstandard 10
- 1. Sprechen
- 2. Schreiben
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Gymnasium:
Bildungsstandard 8
- 1. Sprechen

- 2. Schreiben
 - 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
- Bildungsstandard 10
- 1. Sprechen
 - 2. Schreiben
 - 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:
Realschule:
Bildungsstandard 8
- 4. Umgang mit Massenmedien

Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:
Gymnasium:
Bildungsstandard 8
- 3. Gemeinschaftskunde 8
Bildungsstandard 10
- 3. Gemeinschaftskunde 10
Kursstufe

Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:
Hauptschule:
Bildungsstandard 9
- 2. Zusammenleben in sozialen Gruppen

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Hauptschule: 8.1, 9.1, 10.1
Realschule: 8.1, 9.1, 10.1
Gymnasium: 8.1, 9.1, 10.1

Gemeinschaftskunde:
Realschule: 10.1
Gymnasium: 10.1, Kursstufe

MediaWatch

Internet: Daten auf Abwegen

***42 85938**

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Eine harmlose Datenbank für Hausaufgaben entpuppt sich als gefährliche Kostenfalle, eine unscheinbare Seite als hilfreiche Datenbank. Im Internet heißt es aufgepasst, denn nur wer sich auskennt, findet hier auch Informationen, die wirklich hilfreich und dabei auch noch kostenlos sind. Einige der Möglichkeiten, Filme und Musik herunterzuladen, verletzen zudem die Urheberrechte und sind strafbar. Mitglieder des Chaos Computer Clubs erklären, wie Viren und Werbemails im Netz funktionieren und wie man sich dagegen schützen kann. Auch die beiden Comicfiguren Bonnie und Guide haben es nicht leicht, denn in ihrem Computer-Zuhause, in Processorcity, haben sie sich einen Trojaner eingefangen, Guide wird Opfer von virtuellen Werbeangeboten und hat sich illegal Filme heruntergeladen. Und dann liefert die virtuelle Post auch noch ungewollte Spam-Berge vor der Haustür ab.

Adressaten: A(8-13); Q

Sprache(n):	de
Didaktische Hinweise:	<p>Deutsch: In einer lockeren Reihung, einem Gemisch aus dokumentarischen Szenen und Trickfilm-Sequenzen, wird auf die „Gefahren des Internet“ hingewiesen, ohne dass dieses Thema explizit genannt wird. Für das Fach „Deutsch“ ist das ein Randgebiet. Der Film kann aber ein Einstieg sein in die Nutzung des Internet und zum Erfahrungsaustausch in der Klasse anregen. Sinnvoll ist es, den Schülern zu Beginn des Films einen Arbeitsauftrag zu geben, beispielsweise zum Ausfüllen einer Tabelle (Gefahren/Auswirkungen). Die dritte Spalte „Abhilfe“ kann dann im Klassengespräch erarbeitet werden.</p>
Neue Bildungsstandards / Lehrplanempfehlungen:	<p>Neue Bildungsstandards:</p> <p>Deutsch: Hauptschule: Bildungsstandard 9 - 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien Bildungsstandard 10 - 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Lehrplanempfehlungen:</p> <p>Deutsch: Hauptschule: 8.1, 9.1, 10.1</p>

Internet***46 02297***Zwischen Faszination und realen Gefahren*

63 min f DVD-Video D 2004

WWW, Chat und E-Mail gehören zum Alltag junger Menschen und ermöglichen neben einer veränderten Informationsgewinnung auch neue Formen der Kommunikation. Die positiven Möglichkeiten des Internet optimal zu nutzen und potenziellen Gefahren mit Gegenstrategien zu begegnen sind daher die beiden Seiten einer Medienkompetenz, die in Schule und Bildung vermittelt werden sollte. Die DVD leistet hier einen Beitrag zur Medienkompetenz, indem sie wichtige Themen der Internet-Kommunikation aufgreift: Funktionsweise, Gefahren, miese Tricks und Communities im Internet sowie Kinderseiten. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Themen wird durch grafische Fragestellungen, Informationen und Filmsequenzen angeregt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter

Adressaten:	A(7-13); J(14-18); Q
Sprache(n):	de
Didaktische Hinweise:	<p>Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft, Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:</p> <p>Die DVD ist flexibel und in unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern einsetzbar, da die Teilfilme direkt anwählbar und je nach Thema kombinierbar sind. Schwerpunktmäßig kann mit der DVD zu den Fragen der Gefahren des Internets und möglicher Gegenstrategien gearbeitet werden. Zusätzliches Material wie Glossar, Texte, Grafiken oder Arbeitsblätter steht zur Verfügung und kann ausgedruckt werden. Die Materialien lassen eine Vertiefung der Themen z.B. in Projektarbeit zu.</p>

Neue Bildungs-
standards /
Lehrplan-
empfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:
Realschule:
Bildungsstandard 8
- 4. Umgang mit Massenmedien

Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:
Gymnasium:
Bildungsstandard 8
- 3. Gemeinschaftskunde 8
Bildungsstandard 10
- 3. Gemeinschaftskunde 10
Kursstufe

Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:
Hauptschule:
Bildungsstandard 9
- 2. Zusammenleben in sozialen Gruppen
- 4. Demokratische Gesellschaft

Lehrplanempfehlungen:

Gemeinschaftskunde:
Hauptschule: 8.1, 2
Realschule: 10.1
Gymnasium: 10.1, Kursstufe

Net(t)Chat

46 54755

16 min f DVD-Video D 2004

Dieser Film zeigt in eindeutiger Weise nicht mehr und nicht weniger als das, was Kindern und Jugendlichen täglich im Internet begegnet - selbst wenn sie nicht danach suchen. Der Film informiert umfassend über den gesamten Themenkomplex. „Net(t)Chat“ liegt eine Informationsbroschüre zur Vorbereitung beispielsweise für Elternabende und eine Elterninformationsbroschüre (Eltern-Chat-Guide) bei. Der Film bietet eine gute Grundlage für die Präventions- und Aufklärungsarbeit für Eltern, Lehrer, Polizeibeamte (Präventionsbeamte etc.) und alle anderen, die mit Kindern zum Thema arbeiten. „Net(t)Chat“ soll Erwachsene in die Lage versetzen „vorbereitet“ mit Kindern zu dieser Problematik zu arbeiten.

Adressaten: BB; Q; T

Sprache(n): de

Medienkompetenz und Jugendschutz II

46 52845

Wie wirken Kinofilme auf Kinder?

ca. 40 min f DVD-Video D 2004

Die DVD stellt einige Trailer der im Projekt eingesetzten Filme vor, zeigt Ausschnitte aus den Filmgesprächen mit den Kindern und bietet Interviews und Informationen zum gesetzlichen Jugendschutzgesetz. Etwa 650 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren aus Kindergärten und unterschiedlichen Schultypen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beteiligten sich an den Filmveranstaltungen. In den Gesprächen mit ihnen wurde herausgefunden, wie aufmerksam Kinder hinschauen, wie groß ihre Lust ist, hinterher über das Gesehene mit Erwachsenen zu sprechen. Und wie genau sie dabei herausfinden, was ihnen am Film gefallen hat und was sie gar nicht gut fanden.

Adressaten: Q; T

Sprache(n): de

NetFriends

46 54756

15 min f DVD-Video D 2003

„NetFriends“ macht mit einfachen Mitteln jugendgerecht auf die Probleme im Kontakt mit so genannten „Netz-Freuden“ aufmerksam. Zudem wird aufgezeigt, wie man sich sinnvoll schützen kann.

Adressaten: A(6-10)

Sprache(n): de

Communities

42 02885

Spielen und chatten in künstlichen Welten

21 min f VHS-Videokassette D 2003

Von Jugendlichen werden die interaktiven Möglichkeiten des Internet wie E-Mail, Chat oder die Verabredung in Foren besonders häufig genutzt, z.B. zum Spielen mit „echten“ Gegnern oder auch zum Meinungsaustausch in unterschiedlichen Bereichen. Der virtuelle Treffpunkt im Internet erlaubt eine nach außen abgeschirmte und zugleich anonyme Kommunikation mit ganz neuen Möglichkeiten und einer eigenen Dynamik. Sind Communities im Internet eine jugendspezifische Subkultur oder ein nützliches Ventil in persönlichen Problemlagen? Welche positive oder auch negative Dynamik kann hier entstehen? - Der Film beschreibt Rollenspieler, Selbstmord- und Beratungsforen sowie Gamer und führt Gespräche mit Jugendlichen, die mit den betreffenden Chats und Foren Erfahrungen gemacht haben.

Adressaten: A(7-10); BB; J(14-16); Q

Sprache(n): de

Internet. Miese Tricks und tolle Seiten

42 02712

18 min f VHS-Videokassette D 2001

Neben interessanten Angeboten für Kinder gibt es im Internet eine Vielzahl gefährdender Inhalte. Die Nutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche steigt rasant, so dass sie sowohl in der Schule wie in der Freizeit mit diesen problematischen Bereichen konfrontiert werden können. Die Möglichkeiten der Prävention im Internet und Hinweise darauf, wie Kinder mit diesen problematischen Inhalten und Situationen umgehen sollten, werden in dieser Dokumentation aufgezeigt.

Adressaten: A(7-10); BB; J(14-16); Q

Sprache(n): de

Gewalt im Internet

42 02711

18 min f VHS-Videokassette D 2001

Gewaltpropaganda, rechter und linker Extremismus sowie Kinderpornografie sind keine neuen Phänomene im Internet. Um Gewaltbotschaften öffentlich zu machen, wird das Internet aber inzwischen nicht mehr nur von einschlägigen Organisationen, sondern auch von Einzelpersonen und Gruppen aus der Jugendszene genutzt. Parallel dazu gewinnt das Internet als Informationsmedium für Jugendliche an Bedeutung. Das Video dokumentiert dieses und befragt Jugendliche zu ihrem Umgang damit.

Adressaten: A(7-10); SO; J(14-16); Q

Sprache(n): de

Tatort Bildschirm, Computerspiele und Gewalt

42 02678

23 min f VHS-Videokassette D 2001

Der Film beschreibt die Faszination Jugendlicher durch „Ego-Shooter“-Spiele, die Indizierungspraxis der Jugendschutzbeauftragten sowie den aktuellen Stand der Medienwirkungsforschung. Zugleich wird deutlich, wie ein unverkrampfter und angemessener Umgang moderner Pädagogik mit jugendlichen Ego-Shooter-Spielern aussehen könnte. Verbote erzielen offenbar nicht die beabsichtigte Wirkung, aber auch vor Verharmlosung des Phänomens wird gewarnt.

Adressaten: A(9-13); SO; J(16-18); Q; T

Sprache(n): de

Telekolleg Deutsch: Medienkompetenz

Nutzung und Informationsgewinn Internet

42 84858

30 min f VHS-Videokassette D 2001

Auch in traditionellen Texten kann man springen. Was ist so neu beim Lesen eines Hypertextes? Das fragt Volker Matthies den Linguisten und Netzaktivisten Professor Dr. Peter Schlobinski. Schlobinski: Es ist ein Mythos, dass Hypertext etwas völlig neues ist. Diese verweisende Textstruktur hat viele Vorläufer. Aber der Hypertext hat ein neues Medium. Eben das Internet.

Adressaten: A(10-13)

Sprache(n): de

Plug-Ins Digitale: Kino - Spiele - Netze

Showdown in High Tech - Computerspiele

42 84794

30 min f VHS-Videokassette D 2001

Die Sendung zeigt, wie Studenten an der ersten Hochschule für Spieleentwickler ausgebildet werden und gibt Einblicke, wie Spiele beim Unternehmen Eidos entstehen. Dabei werden der personelle Aufwand, das finanzielle Risiko und die langen Entwicklungszeiten der Spieleproduktion angesprochen. Außerdem wird gezeigt, wie eng die Spieleentwickler bereits mit den Hardware- und Grafikentwicklern sowie der Unterhaltungsindustrie zusammenarbeiten.

Adressaten: Q

Sprache(n): de

Rechtsextremismus im Internet**42 67710*****46 50444**

15 min f DVD-Video D 2000

Gezeigt wird, wie die entsprechenden Zielgruppen-Angebote an Jugendliche durch Lernangebote pseudodidaktischer Computerprogramme gestützt werden, die über amerikanische Anbieter abrufbar sind. Eine zweite Linie zielt auf die Verfälschung der Geschichte, die immer professioneller wird. Revisionisten haben vor allem Jugendliche im Visier, die das Internet als Informationsmedium nutzen.

Adressaten: A(9-13); J(16-18); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft, Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Die DVD enthält den bereits empfohlenen Videofilm (4267710). Sie zeigt an mehreren Beispielen die Darstellung gekonnt aufbereiteter, in Layout, Verarbeitung und technischem Standard gezielt auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtete rechtsextreme Aktivitäten im Internet. Das Gezeigte wird durch die Kommentare seriöser Institute und Organisationen eingeordnet und bewertet. Die Originalbeispiele aus dem Netz werden aufbereitet und unterfüttert mit Arbeitsblätter und Lösungsvorschlägen, ausdrückbaren Quellentexten, (z. B. die gezeigten Interviews), Musikbeispielen und Plakate, Computerspiele. Somit ist ein vielfältiger Einsatz ermöglicht, der allerdings eine gewissenhafte Einarbeitung in das Material erfordert. Die DVD darf ausdrücklich nur zur staatsbürgerlichen Bildung verwendet werden.

Neue Bildungsstandards / Lehrplanempfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Realschule:

Bildungsstandard 10

- 4. Leben in demokratischen Gemeinschaften

Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Gymnasium:

Bildungsstandard 10

- 3. Gemeinschaftskunde 10

Kurstufe

Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:

Hauptschule:

Bildungsstandard 9

- 3. Macht und Herrschaft

Bildungsstandard 10

- 3. Demokratische Gesellschaft

Lehrplanempfehlungen:

Gemeinschaftskunde:

Hauptschule: 10.2

Realschule: 10.1

Gymnasium: 10.1, 11.5

internet abc - Wissen, wie's geht!

***66 54048**

CD-ROM D 2006

Kinder kommen heute vielfach schon früh mit der Online-Welt in Kontakt, sei es bei Freunden, zuhause oder in der Schule. Dabei stehen die Vorteile und der Nutzen der Internetnutzung außer Zweifel. Lehrkräfte und Eltern möchten aber sicher gehen, dass die Kinder mit Risiken und Gefahren umgehen können. Die CD-ROM ist für Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern gedacht, die Kindern im Grundschulalter kompetent und anschaulich den Weg ins World Wide Web weisen möchten. Zu Themen wie Sicherheit und Risiken beim Surfen im Netz, E-Mail, Chatten, Umgang mit Suchmaschinen oder Viren bietet sie zahlreiche Unterrichtsmaterialien, Informationen und Tipps. Mit Arbeitsblättern und interaktiven Quizspielen können Kinder ihr Wissen testen und sichere Verhaltensweisen trainieren.

Adressaten: BB; Q; T

Sprache(n): de

Internet für Kids? aber sicher!

***66 53474**

Sicherer Umgang mit Internet und Neuen Medien in Familie, Kindergarten, Schule und Gemeinde

CD-ROM D 2004

„Internet für Kids“ bietet einen Einstieg in die Welt des Computers und des Internets für Menschen, die mit diesem Medium noch weniger oder noch gar nicht vertraut sind. Zum Anderen will sie zur pädagogischen Auseinandersetzung anregen, indem sie Themen anspricht wie beispielsweise: Vertrauen und Kontrolle, Zeit und Geld, Rat und Begleitung. Verbunden sind diese Themen mit vielen praktischen Hinweisen und Tipps. Sie zeigen und erklären auf einfache und verständliche Weise, wie Filter- und Schutzprogramme installiert werden oder auch kindgerechte Einstiegsseiten eingerichtet werden können.

Adressaten: Q; T

Sprache(n): de

Effiziente Internetnutzung und -recherche für Schule und Hochschule**66 53464**

CD-ROM D 2002

Die CD-ROM richtet sich insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen sowie Studierende und Dozenten an Fachhochschulen und Universitäten. In den insgesamt 12 Modulen und den dazugehörigen Übungen werden alle Aspekte der Internetnutzung und -recherche behandelt, die gerade für diese Zielgruppe von Interesse sind. Die CD eignet sich dabei sowohl zum Selbststudium als auch als Grundlage für die Konzeption von Schulungen. Die CD-ROM bietet Inhalte zu folgenden Themen: Grundlagenwissen zum Internet und zur Internetnutzung; Software zur Internetnutzung und ihre Anwendung in der Praxis; Professionelle Internetrecherche; Ein eigenes Internetangebot.

Adressaten: Q; T

Sprache(n): de

Rechtsextremismus im Internet (Fassung 2001)***66 52904**

Recherchen, Analysen, pädagogische Modelle zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus

CD-ROM D 2001

Rechtsextreme Gesinnungen finden ihren Niederschlag verstärkt auch im Internet. Gesetzgebung, Freiwillige Selbstkontrolle und technische Filterlösungen bemühen sich um die Ausschaltung rechtsextremer Internet-Sites. Es ist nötig, jungen Menschen, die Gefahren deutlich zu machen und sie zu Stellungnahme und Zivilcourage zu befähigen. Inhalt: Informationen über die rechtsextreme Jugendszene im Internet einschließlich historischer, strafrechtlicher und pädagogischer Hintergründe; Anschauungsmaterial wie Websites, Songtexte, Spiele, Lexikon.

Adressaten: A(9-13); J(16-18); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft, Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Die CD enthält umfangreiches strafrechtlich relevantes Material rechtsextremer Organisationen aus dem Internet, so dass der Einsatz der CD-ROM nach §86.3 nur zur staatsbürgerlichen Aufklärung erlaubt ist. In diesem Rahmen können verschiedene Seminare oder Projekte sowohl auf die Materialien zurückgreifen, als auch auf die angebotenen weiterführenden Links ins Internet. Rechtsextremistische Äußerungen werden an audiovisuellen Medien (Liedern, Plakaten, Schriften, Webseiten) vorgeführt und in ihrer Tendenz erkennbar. Das Material spricht für sich und lässt eingehende Analysen zu.

Neue Bildungsstandards / Neue Bildungsstandards:

Lehrplanempfehlungen: Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:
Realschule:

Bildungsstandard 10

- 4. Leben in demokratischen Gemeinschaften

Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:

Hauptschule:

Bildungsstandard 10

- 3. Demokratische Gesellschaft

Lehrplanempfehlungen:

Gemeinschaftskunde:

Realschule: 10.1

Gymnasium: 10.1,3, 11.3, Kursstufe

Kinderbrauser

66 00610

Einführung ins Internet für Klasse 3 bis 6

CD-ROM D 2001

Mit dem Kinderbrauser macht der Einstieg ins Internet Spaß. Der Umgang mit den wichtigsten Bereichen - Web, E-Mail und Chat - wird in zehn Kapiteln spielerisch vermittelt. Jedes Kapitel hat eine Einführungsseite, eine animierte Geschichte, die neugierig macht auf den anschließenden Lernstoff und eine Übung zur praktischen Aneignung. Für ältere oder besonders interessierte Kinder bietet ein Profiteil vertiefende Informationen mit direkten Links ins Internet. Polly, die Profiverlinkerin und Fred, die Brieftaube führen durch das Programm.

Adressaten: A(3-6); J(8-12)

Sprache(n): de

Musik

Die Hitmacher - Hinter den Kulissen der Musikindustrie

**Sammelmedium: Die Künstler; Die Plattenfirma; Der Produzent;
Das Konzert; Die Medien; Die Fans**

46 81753

90 min f DVD-Video D 2005

DIE KÜNSTLER (15 min): Erzählt werden drei unterschiedliche Geschichten von Musikern, die alle das gleiche Ziel haben: irgendwann richtige Popstars werden.

DIE PLATTENFIRMA (15 min): Das Ziel der Plattenfirmen ist klar gesteckt. Denn nur wer viele CDs verkauft, kann auch viel verdienen. Und das wollen die großen Plattenfirmen, schließlich sind sie Industrieunternehmen, die darauf aus sind, Gewinne zu erwirtschaften.

DER PRODUZENT (15 min): Drei Produzenten auf der Suche nach dem richtigen Sound. Götz von Sydow ist einer von ihnen, einer mit Erfahrung. Viele seiner Songs sind schon in den Top-Ten gelandet, trotzdem ist das auch für ihn keine Garantie für weitere Erfolge.

DAS KONZERT (15 min): Das Konzertgeschäft boomt und ist gerade in Zeiten der Rezession in der Musikwirtschaft zu einer wichtigen Einnahmequelle für viele Künstler geworden. Wer bei den Fans live nicht ankommt, für den wird es in Zukunft eng.

DIE MEDIEN (15 min): Gezeigt wird, wie eine Jugendzeitschrift arbeitet, welchen Einfluss die Medien, insbesondere die so genannte Teeniepresse, auf Popstars und Popsternchen haben.

DIE FANS (15 min): Mit ihrem Geschmack und Konsumverhalten bestimmen Fans, ob ein Künstler erfolgreich sein wird oder nicht. Dabei spielt es keine Rolle, dass die meisten ihrem Idol nie persönlich begegnen werden.

Adressaten: A(7-10); J(14-16)

Sprache(n): de

Rechtsextreme Musik: Zwischen Führer und Feeling

42 70707

26 min f VHS-Videokassette D 2002

Dokumentation der rechtsradikalen und neonazistischen Musikszene und ihrer Anhänger. Das Hauptaugenmerk richtet sich ausgehend von den rechtsextremen Demonstrationen gegen die Wehrmachtausstellung auf die Musik und die Vertriebswege derartiger Produktionen. Der Film zeigt das breite Angebot der Musik des NPD-Liedermachers Frank Rennicke bis hin zur Gruppe Nordwind.

Adressaten: A(ab 9); J(16); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde, Gemeinschaftskunde, Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde: Da sich der Film überwiegend als Bestandsaufnahme versteht, kommt die für unterrichtliche Zwecke eigentlich am interessantesten erachtete Frage nach den Ursachen und Hintergründen für das Entstehen dieser Musikszene sowie die Analyse von Inhalten und Texten zu kurz. Dieses müsste im Unterricht gesondert nachgeliefert und aufbereitet werden. Wird mehr Wert auf den emotionalen Zugang gelegt, kann das Video jedoch ein geeignetes unterrichtliches Medium sein.

Neue Bildungs-
standards /
Lehrplan-
empfehlungen:

Neue Bildungsstandards:

Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Realschule:

Bildungsstandard 10

- 4. Leben in demokratischen Gemeinschaften

Fächerverbund Geographie - Wirtschaft - Gemeinschaftskunde:

Gymnasium:

Bildungsstandard 10

- 3. Gemeinschaftskunde 10

Lehrplanempfehlungen:

Gemeinschaftskunde:

Realschule: 10.1

Gymnasium: 9.2

Praxisbaustein

Da ist Musik drin - Der Computer im Musikunterricht

66 52592

CD-ROM D 2001

Der Computer hält immer mehr auch in den Schulen Einzug. Viele Kinder und Jugendliche nutzen ihren PC bereits, um selbst Musikstücke zu komponieren oder Laute und Effekte auszuprobieren. Auch hat sich der Computer als bewährtes Werkzeug innerhalb der professionellen Musikproduktion etabliert. Das Heft enthält Ideen, die CD-ROM reichhaltiges Material zum Thema „Computer im Musikunterricht“.

Adressaten: A(7-11); T

Sprache(n): de

Berufsbilder im Medienbereich

MediaWatch

Medienberufe: Multimedia

***42 85933**

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Viel Arbeit gibt es für die drei Auszubildenden in der Emsdettener Multimedia-Agentur Delta-city.net. Sie müssen eigenständig eine Präsentation für einen wichtigen Kunden vorbereiten. Also arbeiten die angehende Werbekauffrau Anna, Mediengestalter Hanno und Fachinformatiker Christian unter Hochdruck zusammen: Und das ist anstrengend, macht aber auch unwahrscheinlich viel Spaß. Und dem Zuschauer wird klar, welche grundlegenden Unterschiede es zwischen diesen Ausbildungsberufen gibt.

Adressaten: A(9-13); Q

Sprache(n): de

Didaktische Deutsch:

Hinweise:

Der Film stellt anhand eines Projektes, das er von seinen Anfängen bis zur Abnahme durch die Kundin verfolgt, grob die Inhalte der einzelnen Ausbildungsberufe vor. Darüber hinaus spricht er Grundlegendes an, das bei jeder Berufsausbildung eine Rolle spielt. Die Sicht der Ausbilder auf ihre Lehrlinge, der Wert des Praktikums für den Einstieg in diese begehrten Berufe, individuelle Leistung und Teamarbeit – das sind Inhalte, die hier exemplarisch behandelt werden. Der Film könnte auch als Aufhänger dienen für bestimmte Inhalte der (beruflichen) Kommunikation. Aus den Biografien der Azubis wird die Zielgruppe ersichtlich: zwei von dreien haben Abitur. Im Unterricht einsetzbar in den Bereichen Medienanalyse und Berufsorientierung.

**Neue Bildungsstandards /
Lehrplanempfehlungen:**

Neue Bildungsstandards:

Deutsch:

Realschule:

Bildungsstandard 10

- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien

- 4. Sprachbewusstsein entwickeln

Gymnasium:

Bildungsstandard 10

- 4. Sprachbewusstsein entwickeln

Kursstufe

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:

Realschule: 9.3

Gymnasium: 10.3, 11.3, Kursstufe

MediaWatch

Medienberufe: Fernsehen***42 85934**

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Sarah Smet kennt bald alle Folgen von „Wissen macht Aaah“, denn in ihrer Ausbildung zur Medienkauffrau im WDR muss sie auch die technischen Abnahmen der Sendungen kontrollieren. Währenddessen kraxelt Sebastian Werner auf dem Dach des 16-stöckigen WDR Filmhaus herum. Denn er will Informationselektroniker werden, und da geht's auch bei Wind und Wetter aufs Dach, um Sende- und Empfangsanlagen zu überprüfen. Und Victoria Varga hat auch gerade Stress. Sie filmt nämlich gerade ihre Abschlussarbeit als Mediengestalterin.

Adressaten: A(9-13); Q

Sprache(n): de

Didaktische Hinweise: Deutsch:
Der Film gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte der verschiedenen Berufe sowie über die Berufsaussichten. Stellungnahmen der Ausbilder informieren über die erforderlichen Schlüsselqualifikationen, die der Bewerber mitbringen sollte. Ob es nun ein künstlerischer Beruf werden soll und die Berufsausbildung (gerade bei Abiturienten) nur der erste Schritt in diese Richtung sein soll, oder ob technisches Handwerkzeug vermittelt wird, das bei der Installation und Wartung von neuen Medien vielseitig verwendbar ist – der Sender wird als interessanter Ausbildungsbetrieb in Szene gesetzt. Der Film lässt sich in Deutsch nur im Zusammenhang mit den Themen Medienanalyse oder Berufsorientierung einsetzen.

Neue Bildungsstandards / Neue Bildungsstandards:

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Realschule:
Bildungsstandard 10
- 2. Schreiben
- 4. Sprachbewusstsein entwickeln
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
Gymnasium:
Bildungsstandard 10
- 3. Lesen/Umgang mit Texten und Medien
- 2. Schreiben
Kurstufe

Lehrplanempfehlungen:

Deutsch:
Realschule: 9.3
Gymnasium: 10.3, 11.3, Kursstufe

MediaWatch

Medienberufe: Print

42 85936

15 min f VHS-Videokassette D 2005

Während der angehende Drucker für Digitaltechnik im ersten Lehrjahr noch an Offset-Maschinen lernt, geht beim Papiertechnologen ohne Computersteuerung gar nichts mehr: Kein Wunder, denn eine Stunde Produktionsausfall kosten ca. 15000 Euro. Und „Spiegel“ und „Stern“ brauchen ihr Papier schließlich pünktlich. Die angehende Buchhändlerin genießt den etwas intensiveren Kontakt mit dem Papier. Und sie ist sich sicher. Ihre Ausbildung gibt ihr alles in die Hand, um ihren Traum zu verwirklichen: Eine eigene Bar mit Buchhandlung in Berlin.

Adressaten: A(8-13); Q

Sprache(n): de

Maskenbildner beim Film

42 02777

16 min f VHS-Videokassette D 2002

Die Arbeit des Maskenbildners ist ein zentraler Bestandteil jeder Spielfilmproduktion. Bei manchen Kinofilmen ist sie entscheidend mitbeteiligt am Publikumserfolg, wie z.B. bei der Produktion „Im Namen der Rose“. Das Film-Portrait über Hasso von Hugo, der die Masken dieses Films gestaltete, gibt Einblick in die Tricks und Geheimnisse der Maskenbildnerie. In Hasso von Hugos Mephisto-Maskenbildnerschule lernen die Studenten das Handwerk des Maskenbildners von der Gestaltung einer kunstvollen Frisur bis zur blutigen Operation oder zur ekelerregenden Zombifratze.

Adressaten: A(5-10)

Sprache(n): de